MONTAGEANLEITUNG

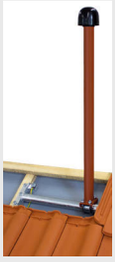
CREATON Antennendurchgangsziegel mit Sat– und Antennenmast

PRODUKTE UND ZUBEHÖR

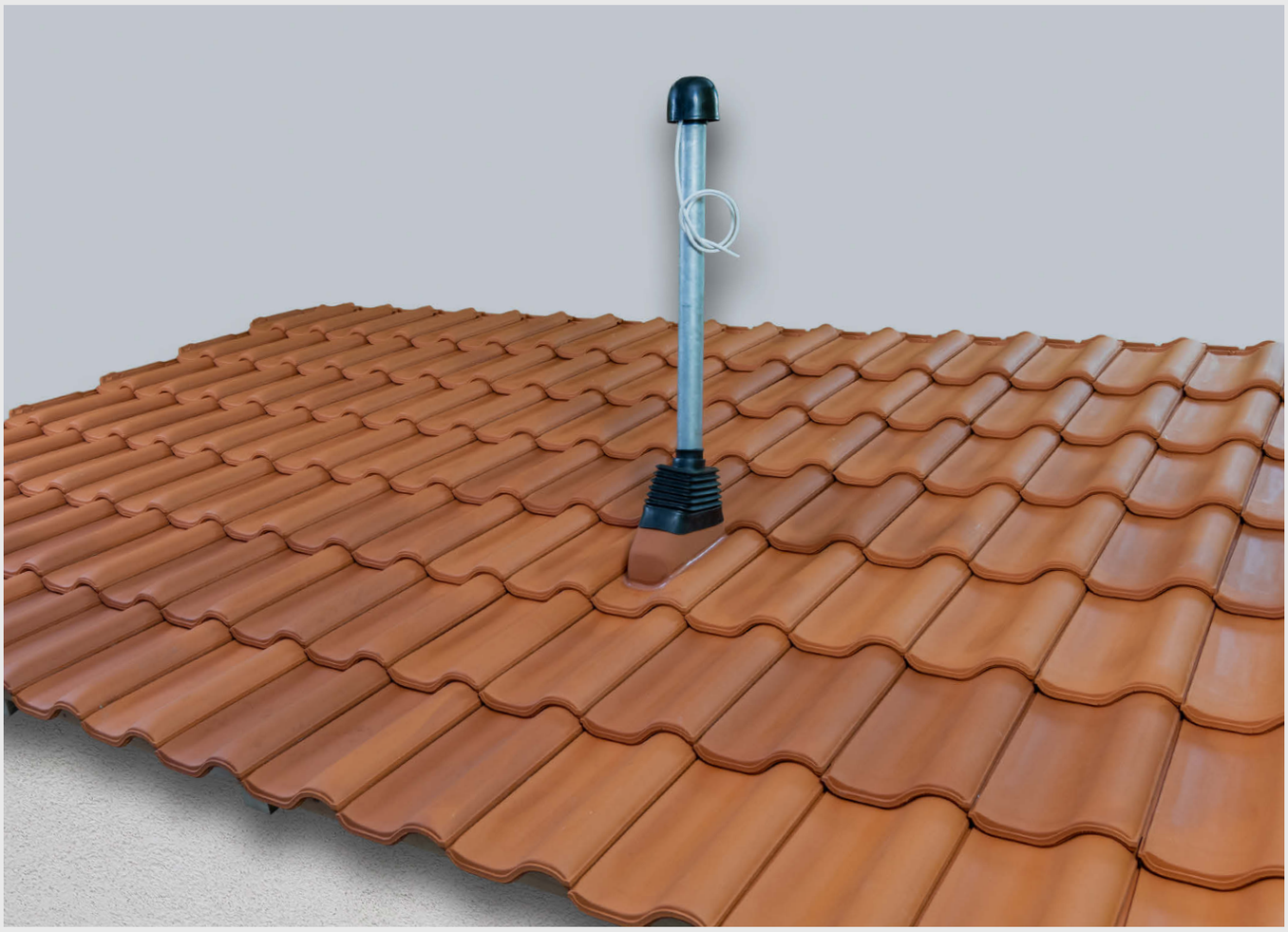
Antennendurchgangsziegel

Manschette für Antennen-durchgangsziegel

Antennendurchgangsziegel mit Manschette



Sat- und Antennenmast



CREATON Antennendurchgangsziegel mit Sat- und Antennenmast

Positionierung und Einbau des Unterdachanschlussadapters entsprechend der späteren Position des Antennenmastes.

⚠ **Tipp:** die benötigten Kabel müssen durch den Unterdachanschlussadapter gezogen werden.

Das Grundgestell Antennenmast auf den Dachsparren bzw. Konterlatten auseinanderziehen (50 bis 85 cm stufenlos einstellbar) und mit der vorhandenen Feststellschraube fixieren (noch nicht am Sparren verschrauben).

⚠ **Hinweis:** Eine entsprechend statische Auslegung/ Tragfähigkeit der Dachsparren ist zu berücksichtigen.

Die Verschraubung der Befestigungsbügel am Antennenmastfuß lösen, um das Grundgestell legen und wieder verschrauben. Die Verschraubung nur so weit anziehen, dass eine Verschiebung möglich ist.

Das Grundgestell mit dem Mast anhand des Antennendurchgangsziegels ausrichten und positionieren. Die Befestigungspunkte an der Konterlatte oder dem Sparren anzeichnen.

Um ein Aufspalten des Sparrens oder der Konterlatte zu vermeiden, ist ein Vorbohren mit einem Holzbohrer Durchmesser mindestens 6,5 mm erforderlich.

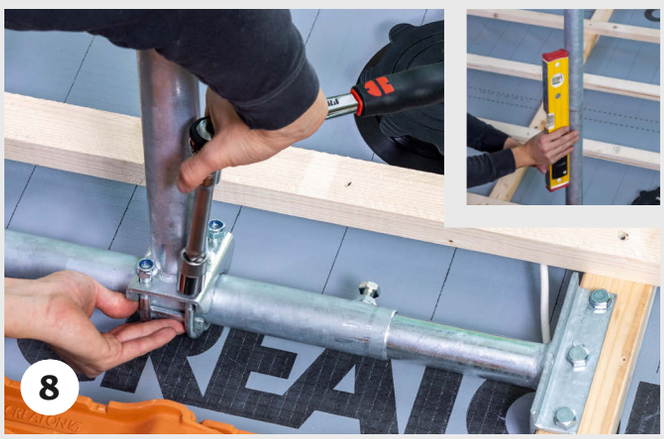
Bild 6: Das Grundgestell mit den beigestellten sechs Holzschrauben (10 x 100 mm) und einem 17er Schraubenschlüssel am Sparren/Konterlatten befestigen.

Tipp: Die Position nach dem Eindrehen der ersten beiden Schrauben nochmals mit dem Durchgangsziegel überprüfen.

Hinweis: Bei einer Aufdachdämmung müssen die Schrauben vom Dämmstoffhersteller berechnet und nachgewiesen werden um die Statik und Lastweiterleitung zu gewährleisten. Die im Set mitgelieferten Schrauben (10 x 100 mm) dürfen mit Aufdachdämmung nicht verwendet werden.

Das Erdungskabel an der vorgesehenen Klemmschraube befestigen.

Hinweis: Beim Anschluss an Blitzschutzanlagen über die Erdungsschraube sind die jeweils gültigen Normen und VDE-Vorschriften einzuhalten!
Diese Anschlüsse müssen von ausgewiesenen Fachkräften durchgeführt werden!



Die Mastschellen so fest anziehen, dass sich die Verzahnung in das Rohrgrundgestell drückt.

Tipp: Vor dem festen Anschrauben den Mast mit Hilfe einer Wasserwage lotrecht ausrichten.

Hinweis: Die Tragfähigkeit und Befestigung muss entsprechend der Verschraubung in Sparren und Konterlatten sichergestellt und nachgewiesen sein!

Den Deckel am Antennenmast entfernen und das Antennenkabel durch das Rohr nach oben führen.

⚠ **Tipp:** Das Kabel sollte mit genügend Überstand oben herausgezogen werden, um den späteren Anschluss zu gewährleisten.

Die Flächenziegel und der Durchgangsziegel werden in der Dachfläche eingedeckt.

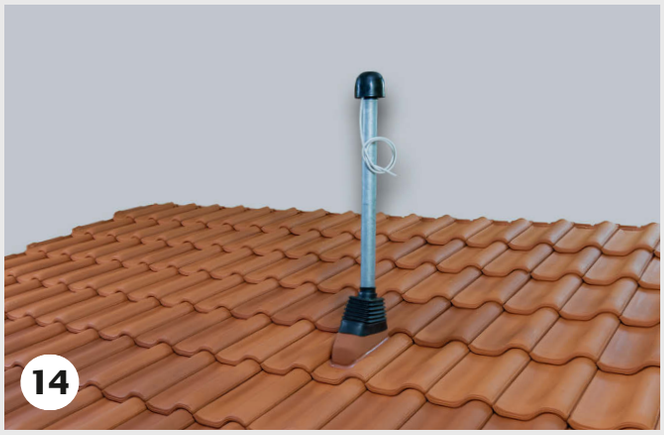
Die Gummimanschette entsprechend dem Rohrdurchmesser des Antennenmastes mit Hilfe eines Cuttermessers öffnen.

⚠ **Tipp:** Die Gummimanschette kann gegebenenfalls mit einer Schlauchschelle am Mast befestigt werden.
⚠ **Hinweis:** auf die Dichtigkeit und das feste Anliegen der Manschette am Mast muss besonders geachtet werden, da ansonsten die Feuchtigkeit und das Wasser ins Unterdach eindringen kann.

Anschließend die untere Krempe aufklappen, die Manschette über den Mast schieben und die Krempe wieder um den Tonziegel stülpen. Die Verbindung auf festen Sitz prüfen. Gegebenenfalls kann die erste Wulst der Manschette noch über den Antennendurchgangsziegel geschoben werden.

⚠ **Hinweis:** Eine zusätzliche Befestigung bzw. Verklebung der Gummimanschette am Durchgangsziegel ist nicht notwendig.

Das Antennenkabel durch das gelochte Unterteil der Abschlusskappe ziehen, mit einem geeigneten Radius umbiegen (nicht knicken) und wieder durch die vorgestanzten, perforierten Löcher schieben. Es können bis zu 18 Kabel eingezogen werden. Anschließend die Abschlusskappe aufsetzen und den festen Sitz überprüfen.
⚠ **Hinweis:** wird die Satellitenschüssel nicht im Anschluss montiert, muss das/die Kabel abisoliert und unter der Abschlusskappe regensicher verstaut werden. VDE-Richtlinien sind zu beachten.



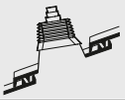
Die Satellitenschüssel (max. Ø 100 cm) ist so tief als möglich am Mast zu montieren.

⚠ **Hinweis:** Maximale Befestigungshöhe 70 cm!
An dem Mast dürfen keine weiteren Einbauteile, zusätzliche Reflektoren oder Wavefrontier-Antennen befestigt werden.

⚠ **Hinweis:**

- Die Vorgaben nationaler Regelwerke (bspw. ZVDH, ÖNORM oder SIA-Normen), sowie nationale und europäische Normen (bspw. DIN oder EN) sind zu beachten.
- Statische Überprüfungen in Bezug auf das Tragwerk und die Belastbarkeit sind zu prüfen.
- Der Verarbeiter ist verantwortlich für Verschraubung, Haltbarkeit und deren Dichtigkeit im Dachtragwerk.
- CREATON GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.

Dachneigungsgrenzen für Antennenziegel:

CREATON Tondachziegelmodell	Dachneigungsgrenzen
	
„MAGNUM“	10° bis 50°
„TITANIA“	10° bis 45°
„BALANCE“	10° bis 50°
„FUTURA“	10° bis 50°
„MZ3 KLASSIK“	10° bis 50°
„PREMION“	10° bis 50°
„HARMONICA“	10° bis 45°
„MZ3“	10° bis 50°
„HARMONIE“	10° bis 50°
„TERRA OPTIMA“	10° bis 50°
„CANTUS“	10° bis 45°
„ELEGANZ“	10° bis 50°
„VISIO“	10° bis 45°
„DOMINO“	10° bis 45°
„MIKADO“	10° bis 45°
„RAPIDO“	10° bis 50°
„RATIO“	10° bis 50°
„RUSTICO“	10° bis 50°
„Regius“	10° bis 45°
„SINFONIE“	10° bis 50°
„MELODIE“	10° bis 45°
„MAXIMA PRO“	10° bis 45°
„Herzziegel“	10° bis 50°
„Biberschwanzziegel“	10° bis 50°